

Infobrief Juni 2010

Liebe Mitglieder,

Im Folgenden erhalten Sie neue Informationen über stattgefundene und geplante Veranstaltungen:

Bericht zur jährlichen Exkursion FAHRT nach QUELLENDORF / KÖTHEN / WÖRLITZ Besuch der **Sanddorn GmbH Quellendorf**

Teilnehmer:

Herr Lauenstein, Herr Velvendick, Herr Jasper, Herr Hinrichs, Herr Ramborg, Herr Plachetka, Frau Prof. Richter, Herr Albrecht, Herr Dr. Rocksch, Herr Twisselmann, Frau Müller, Herr Fischer, Herr Ziemer, Herr Wähling, Herr Dr. Klügel, Herr Prof. Heilscher, Herr Dr. Mörsel, Frau Dr. Fiedler, Herr Lienig, Frau Thies.

Als Gäste. Herr und Frau Kluge (Fa. Lemke Kluge Öko GmbH)

Entschuldigt: Frau Berger, Herr Dr. Käufler, Herr Dr. Windmann, Herr Kruse, Frau Lüthjohann, Herr Lange, Frau v. der Heide, Herr Dr. Höhne, Herr Gimmler, Herr Hofert, Herr Groth, Herr Prof. Muschiolik.

Am Freitag, 11.06.2010, führte uns der Geschäftsführer Herr Fischer durch den Betrieb APH Hinsdorf e.G. Diese Produktionsgemeinschaft ist ein grosser Firmenverbund von acht Betrieben. Dazu gehören Feldwirtschaft mit 10.600 ha bewirtschaftete Nutzfläche, Milchproduktion, Technik, Lebensmittelmärkte, Imbiss mit Partyservice, Tankstelle mit Reparaturwerkstatt, ca. 1290 Rinder, davon 650 Milchkühe, weiterhin eine Siloanlage mit 51.000 Tonnen Lagerkapazität und Flachlager mit 20.000 t Lagervolumen.

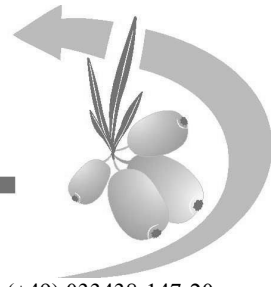
Der Verbund beschäftigt 135 Mitarbeiter und Auszubildende .

Vor der eigentlichen Veranstaltung gab es in der betriebseigenen Kantine die Möglichkeit ein Mittagessen oder einen Imbiss einzunehmen, dafür den Mitarbeitern der Kantine herzlichen Dank.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Wir waren auf der Sanddornplantage in Quellendorf und besuchten den Verarbeitungsbetrieb in Mosigkau. Der Sanddornanbau (47,44 ha) und die Verarbeitung sind eher ein Randbereich der Produktionsgemeinschaft, die zehn bekannte Fruchtarten (u.a. Wintergetreide, Triticale, Sonnenblumen) anbaut.

Für die Besucher waren vor allem zwei Themenkomplexe interessant. Zum einen sicherlich als Hauptinteresse die von der APH Hinsdorf e.G. entwickelte Sanddornerntemaschine – zum anderen die Anbauflächen für Sanddorn. Diese Erntemaschine wurde gemeinsam mit der Firma Kranemann gebaut und entwickelt. Neu ist das automatische Schneiden der Fruchttäste. Schwerpunkt liegt auf einer schnellen und möglichst vollständig automatisierten Ernte.

Weiterhin wurde uns eine neue Sanddorn-Verarbeitungslinie mit Gefriereinheit (industriell hergestellter Froster) vorgestellt. Diese Maschine war für uns die Überraschung. Sie ist auch noch nicht voll entwickelt, sondern wird weiter optimiert. Grundprinzip ist das Frosten der Beeren am abgeschnittenen Ast mit flüssigem Stickstoff als Kühlmittel und nachfolgende Abrüttlung der Beeren in einer Apparatur die konstruktiv der bekannten Beerenerntemaschine der Firma Kranemann ähnlich ist.



Im weiteren Verlauf des Nachmittages wurde das Rokoko Schloß Mosigkau besucht. Es wird auch Klein Sanssouci genannt. Ein kleiner liebevoll gestalteter und gepflegter Garten runden das Ensemble ab. Als Lieblingskind ihres Vaters Fürst Leopold von Anhalt-Dessau erhielt Anna Wilhelmine mit 27 Jahren das Gut Mosigkau bei Dessau geschenkt. Nach deren Tod war das Schloss ein „Hochadliges Fräuleinstift“. Das Stift bestand bis 1945. Seither ist das Schloss als Museum zugänglich.

Wir nahmen an einer Führung durch die Bildergalerie im Schloss, die eine Sammlung flämischer und niederländischer Maler zeigt, teil. Das Rokoko-Schloss Mosigkau ist Teil des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs, dessen Kulturlandschaft Ende 2000 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurde. Dazu gehören des weiteren der Wörlitzer Park, den wir am Sonnabend besuchten.

Mitgliederversammlung in Köthen

1. Dank an Herrn Fischer für seine sehr interessante Führung.

2. Bericht zur Entwicklung Sanddorn-Netzwerk (ZIM)

Herr Dr. Mörsel gab eine Information zur Arbeit des Sanddorn Netzwerkes. Dem Netzwerk gehören neun Wirtschaftspartner und drei Wissenschaftseinrichtungen an. Die wesentlichen Ausrichtungen auf einzelne Projekte sind erfolgt. Erste Anträge für Forschungsförderung sind gestellt. Weitere werden folgen.

3. Planung ISA Tagungen 2013

Das ISA Komitee wird sich Ende November in Neu Delhi treffen und dort auch zum Veranstaltungsort der ISA Konferenz 2013 beraten. Herr Dr. Mörsel als Mitglied des ISA Komitees wird den zweiten Anlauf unternehmen und die Bewerbung für Deutschland vortragen. In Zusammenarbeit mit dem Sanddornnetzwerk und der PR Agentur Quendt – Frau Lill wird aktuell versucht, Politiker für die Unterstützung zu gewinnen. Nur wenn hier ein überzeugendes Argument vorliegt ist zu erwarten, dass wir Erfolg haben werden. Wir sollten auch nur dann, wenn dieser Erfolg absehbar ist einen Anlauf unternehmen.

4. Planung europäische Tagung 2010

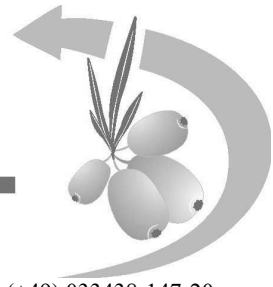
Wir haben uns in Erwägung des o.g. entschlossen, eine europäische Tagung in diesem Jahr in Berlin zu veranstalten. Das 1. Zirkular wurde bereits per Internet versendet bzw. bekanntgemacht. Diese Veranstaltung EuroWorkS wird am 2./3. September stattfinden. Es liegen aktuell etwa 8 Vortragsanmeldungen vor. Es soll eine 2-tägige Tagung werden. Weitere Vortragsanmeldungen sind dringend erwünscht, insbesondere auch aus dem internationalen Rahmen. Alles weitere bitte auf der Homepage: www.sanddorn.net/EuroWorkS. Wir bitten um Anmeldungen.

Wir rufen schon jetzt alle Mitglieder zu Vortragsanmeldungen auf.

5. Allgemeine Aussprache

- Begrüßung eines neuen Mitgliedes:

Herr Svend Oluf Ramborg, Dänemark, aus Odense, ist Berater für Landwirtschaftliche Betriebe. Er wurde mit seiner Gattin persönlich begrüßt.



- **Austritt:**

Herr Dr. Handschak scheidet im April 2010 aus Altersgründen aus. Wir danken Herrn Dr. Handschack für seine aktive Mitgliedschaft und wünschen ihm weiterhin viel Schaffenskraft und alles Gute.

Der Verein hat aktuell 54 Mitglieder: davon 17 Firmen.

- **Mitgliedsbeiträge**

Die Jahresbeitragszahlungsweise wurde in diesem Jahr zum ersten Mal nach Rechnungslegung durch Frau Dr. Fiedler per erteilter Einzugsermächtigung, für ausländische Mitglieder durch Selbstzahlung durchgeführt. Das hat nach anfänglichen Schwierigkeiten durch die Commerzbank geklappt. Mit Kontoauszug vom 01.06.2010 sind nun mehr noch drei Firmen und sieben Personen im Zahlungsrückstand.

Nach der Mitgliederversammlung führte uns Frau Prof. Dr. Richter durch die Altstadt und den Schloßkomplex von Köthen.

Allgemeine Information:

- Alle per e-mail an den Verein gesandten Anfragen zu Sanddorn u.a. werden per Rundmail an alle Mitglieder mit e-mail Adresse versandt, um bei Anfragen zu Produkten usw. eine Gleichbehandlung aller zu erreichen.
- Die Vereinsregisteranmeldung beim Amtsgericht Charlottenburg mit vorherigem Notarbesuch ist nun abgeschlossen. Diese wurde notwendig durch den Wechsel des Vizepräsidenten unseres Vereines.
- Samstag, 4.09.2010 ab 11 Uhr „Sanddorn-Erntefest“ im Frucht-Erlebnis-Garten-Petzow.

Im Namen des Vorstandes

PD Dr. J.-Thomas Mörsel